

## Anhang

- A-1 Geschäftsordnung
- A-2 Projektideenblatt
- A-3 Projektdatenbank
- A-4 Kooperationsvereinbarungen
- A-5 Dokumentation Ideenwerkstatt
- A-6 Thematische Karten
- A-7 Beschluss der Mitgliederversammlung zur LES

## Anhang A-1

Geschäftsordnung (Stand 18.03.2015)



# **Geschäftsordnung der Lokalen Aktionsgruppe Börde**

(in der Fassung vom 03.11.2014; geändert am 18.03.2015)

## **Inhalt**

<b>Inhalt</b>	<b>1</b>
<b>Präambel</b>	<b>1</b>
<b>§1 Ziele und Aufgaben</b>	<b>2</b>
<b>§2 Organisationsstruktur</b>	<b>2</b>
<b>§3 Mitgliedschaft</b>	<b>2</b>
<b>§4 Sitzungen</b>	<b>3</b>
<b>§5 Projektauswahl</b>	<b>3</b>
<b>§6 Beschlussfassung</b>	<b>4</b>
<b>§7 Sicherstellung der Transparenz</b>	<b>5</b>
<b>§8 Aufgaben des Leadermanagements</b>	<b>5</b>
<b>§9 Rechtsgrundlagen</b>	<b>6</b>

## **Präambel**

Zur Teilnahme am LEADER-Prozess 2014-2020 bilden die Einheitsgemeinde Stadt Oschersleben (Börde) und die Verbandsgemeinde Westliche Börde mit ihren Mitgliedsgemeinden Am Großen Bruch, Ausleben, Gröningen und Kroppenstedt innerhalb des Landkreis Börde die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Börde, um eine nachhaltige und integrierte Entwicklung der ländlichen Räume durch innovative Konzepte und Maßnahmen in der Region anzustoßen und zu begleiten.

Die LAG benennt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der LAG als rechenschaftspflichtigen federführenden Partner.

Als Träger zur Abwicklung administrativer und finanzieller Aufgaben im Zusammenhang mit finanziellen Verpflichtungen (vor allem Fördermittel, LES/Management) wird der Landkreis Börde benannt. Hierüber sind gesonderte Vereinbarungen zwischen der LAG und dem Landkreis Börde zu schließen. Die Lokale Aktionsgruppe Börde besitzt den Status einer Initiativgruppe im Sinne des bottom-up-Prinzips der Europäischen Union und der Vorgaben des CLLD-Prozesses. Sie ist keine juristische Person und keine Personengesellschaft.

Die Mitglieder der LAG Börde verpflichten sich zu einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit.



## §1 Ziele und Aufgaben

- Initiierung, Begleitung und Selbstevaluierung eines integrierten und nachhaltigen Entwicklungsprozesses durch die Erstellung, ggf. Aktualisierung und Umsetzung der zu erarbeitenden und durch das Land zu bestätigenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
- Prüfung der eingehenden Projektanträge auf Konsistenz mit der Entwicklungsstrategie
- Festlegung von Förderprioritäten und Entscheidung über Förderprojekte
- Begleitung und Vernetzung der Projekte und der Gesamtumsetzung innerhalb der Gebietskulisse
- Koordinierung der Arbeit der lokalen Akteurinnen und Akteure
- Benennung und Quantifizierung von Indikatoren zur Strategiebegleitung und -prüfung auch im Rahmen jährlicher Berichte
- Überwachung und Einhaltung von Publizitätsvorschriften und Information der Öffentlichkeit
- Aufbau von gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperationen sowie Pflege des Erfahrungsaustausches innerhalb der landesweiten, bundesdeutschen und europäischen Leadernetzwerke.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben wird die LAG Börde von einem Leadermanagement unterstützt (s. § 8).

## §2 Organisationsstruktur

Die LAG Börde stellt eine ausgewogene und repräsentative Gruppierung von Partnerinnen und Partnern aus unterschiedlichen sozio-ökonomischen Bereichen der Leaderregion dar und ist stets offen für neue Akteurinnen und Akteure.

Die LAG Börde strebt danach, dass Frauen in den Gremien der LAG Börde entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung vertreten sind. Ebenso ist darauf zu achten, dass keine Interessengruppe in einem der Gremien überproportional vertreten ist.

Die Gremien der LAG Börde sind die Mitgliederversammlung, der gewählte Vorstand, sowie die oder der Vorsitzende.

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das beschließende Organ der LAG Börde und setzt sich aus allen Mitgliedern zusammen.
- (2) Die Mitgliederversammlung wählt in offener Abstimmung aus ihren Reihen einen Vorstand, der mindestens fünf, jedoch nicht mehr als acht Mitglieder umfasst. Der Vorstand dient der Entscheidungsvorbereitung und der Konfliktlösung im Leaderprozess.
- (3) Aus den Vorstandsmitgliedern wählen die Mitglieder in geheimer Abstimmung eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie deren oder dessen Stellvertretung. Die oder der Vorsitzende leitet die Sitzungen der LAG Börde und vertritt die LAG Börde nach außen.
- (4) Darüber hinaus kann die LAG Börde bei Bedarf Arbeitsgruppen ins Leben rufen und dazu auch weitere Personen außerhalb der LAG Börde hinzuziehen. Die Arbeitsgruppen benennen jeweils eine Sprecherin oder einen Sprecher.

## §3 Mitgliedschaft

- (1) Die LAG Börde steht allen Interessierten der Region zur Mitarbeit offen.
- (2) Mit Ausnahme von Privatpersonen ist für die Mitgliedschaft die zu vertretende Institution verbindlich. Die die Institution vertretende natürliche Person kann jederzeit wechseln, ohne dass neu über die Mitgliedschaft zu entscheiden ist.

- (3) Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der LAG Börde ist die schriftliche Einreichung des Mitwirkungserklärung bei der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden der LAG Börde.
- (4) Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.
- (5) Der Austritt aus der LAG Börde ist ebenso schriftlich der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden bekannt zu geben und durch die Mitgliederversammlung zu bestätigen.
- (6) Wird durch ein Mitglied der LAG Börde die Arbeitsfähigkeit oder das Ansehen der LAG Börde gefährdet, kann das betreffende Mitglied aus der LAG Börde ausgeschlossen werden. Das Mitglied erhält zuvor nach schriftlicher Aufforderung die Möglichkeit, sich in der Mitgliederversammlung zu äußern. Die Mitgliederversammlung entscheidet anschließend mit der Mehrheit ihrer Mitglieder über den Ausschluss des Mitgliedes. Meldet sich das Mitglied nach Aufforderung binnen vier Wochen nicht zurück, zieht dies den Ausschluss automatisch nach sich.

#### **§4 Sitzungen**

- (1) Die Sitzungen der Mitgliederversammlung sind grundsätzlich öffentlich und finden bei Bedarf, mindestens jedoch zwei Mal im Jahr, an wechselnden Orten der Leaderregion statt.
- (2) Die Sitzungen des Vorstandes sind in der Regel öffentlich und finden bei Bedarf, mindestens jedoch vier Mal im Jahr, an wechselnden Orten der Leaderregion statt.
- (3) Zu allen Sitzungen lädt die oder der Vorsitzende unter Angabe des Sitzungsortes, der Uhrzeit und der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vor Termin über die in der LAG Börde üblichen Kommunikationswege ein. Notwendige Unterlagen sind mit der Einladung zu versenden, spätestens jedoch zwei Tage vor dem Termin.
- (4) Über alle Sitzungen ist durch das Leadermanagement ein Protokoll zu verfassen. Das Protokoll ist ein Ergebnisprotokoll und enthält neben Zeit und Ort der Sitzung die Namen der Teilnehmenden, die Tagesordnung, den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse sowie die Ergebnisse der Abstimmungen. Die Mitglieder können zudem verlangen, dass ihre Erklärungen im Protokoll festgehalten werden.

Das Protokoll ist von der Schriftführerin oder dem Schriftführer sowie der oder dem Vorsitzenden zu unterzeichnen und den Mitgliedern innerhalb von 14 Tagen, spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung, zuzuleiten.

#### **§5 Projektauswahl**

- (1) Alle Einwohnerinnen und Einwohner des LAG Börde-Gebiets können ein Projekt zur Anerkennung als Leader-Vorhaben beim Leadermanagement einreichen. Grundlage ist dafür der Projektbogen.
  - a. Zunächst prüft das Leadermanagement die Kohärenz des Projektes zur Entwicklungsstrategie der LAG Börde und bewertet vorab die Erfüllung der darin verfassten Auswahlkriterien. Entscheidend ist das Erreichen der Mindestpunktezahl.
  - b. Der Vorstand prüft anschließend in einer Sitzung die Vorabbewertung und empfiehlt nach der Beratung der Mitgliederversammlung eine abgestimmte Einschätzung aller Projekte sowie den Entwurf einer Förderreihenfolge (Prioritätenliste).
  - c. Über die endgültige Anerkennung eines Vorhabens als Leader-Vorhaben der LAG Börde sowie ggf. Abweichungen oder Änderungen der Einzelbewertung entscheidet die Mitgliederversammlung.

Wenn ein oder mehrere Mitglieder der LAG Börde persönlich von Beschlüssen betroffen sind, dürfen diese nicht an der Abstimmung teilnehmen. Dies ist der oder dem Vorsitzenden vor Beschlussfassung anzuzeigen und im Protokoll zu vermerken.

- i. Eine persönliche Betroffenheit liegt vor, wenn die Projektentscheidung dem Mitglied selbst, Angehörigen oder einer von ihnen vertretenen natürlichen Person oder juristischen Person des Privatrechts einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil verschaffen würde.

Angehörige sind alle, zu deren Gunsten dem Mitglied des Entscheidungsgremiums im Strafverfahren das Zeugnisverweigerungsrecht aus persönlichen Gründen zusteht.

- ii. Bei kommunalen Vertreterinnen und Vertretern liegt aber kein Interessenkonflikt vor, wenn das Projekt nicht mit einem unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil für die Person selbst oder seine Angehörigen, sondern für die Gebietskörperschaft oder öffentliche Stelle verbunden ist, die durch das Mitglied vertreten wird.

Die Mitwirkung eines wegen persönlicher Betroffenheit ausgeschlossenen Mitglieds hat grundsätzlich die Ungültigkeit der Projektauswahlentscheidung nur dann zur Folge, wenn sie für das Abstimmungsergebnis entscheidend war.

- d. Auf Basis aller anerkannten Leader-Vorhaben erstellt die Mitgliederversammlung eine Prioritätenliste über die FOR-relevanten Projekte des aktuellen Antragsjahres und beschließt diese.

Für jede weitere Änderung der Prioritätenliste im Jahresverlauf sind Beschlüsse der Mitgliederversammlung notwendig.

- (2) Projektträgerinnen und -träger, deren Projekt abgelehnt wurde, werden vom Leadermanagement schriftlich unter Nennung der Gründe darüber informiert und darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, über einen Antrag auf Förderung bei der Bewilligungsbehörde den öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg zu bestreiten.

## §6 Beschlussfassung

- (1) Die Mitgliederversammlung als beschließendes Gremium der LAG Börde ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Innerhalb dieser Mehrheit dürfen darüber hinaus weder öffentliche Behörden, noch einzelne Interessengruppen mit mehr als 49 % der Stimmrechte der lokalen Partnerschaft vertreten sein.

Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Mitgliederversammlung überprüft.

- (2) Jedes Mitglied verfügt über eine Stimme und kann diese bei Verhinderung zur Mitgliederversammlung einem anderen Mitglied oder einer Vertretung mit einer schriftlichen Vollmacht übertragen. Diese Vollmacht ist der oder dem Vorsitzenden vor Sitzungsbeginn vorzulegen.
- (3) Die Beschlussfassung erfolgt i.d.R. offen und mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Änderungen der Geschäftsordnung sowie der Zusammensetzung des Vorstandes bedürfen der Mehrheit aller LAG Börde-Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
- (4) Beschlussanträge kann jedes Mitglied stellen.
- (5) Abgelehnte Anträge können in einer neuen Mitgliederversammlung erneut beraten werden.

- (6) Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, können die anwesenden Mitglieder einen „Vorbehaltsbeschluss“ fassen. Die Stimmen der fehlenden, stimmberechtigten Mitglieder werden nachträglich im schriftlichen Verfahren eingeholt. Dabei wird nach einer Verschweigungsfrist von zwei Wochen die Zustimmung des jeweiligen Mitglieds unterstellt.
- (7) Kann aufgrund dringenden Handlungsbedarfs eine Sitzung nicht rechtzeitig einberufen werden, können Entscheidungen im schriftlichen Umlaufverfahren (Post, E-Mail, Fax) getroffen werden. Das Leadermanagement stellt dafür allen Mitgliedern die notwendigen Unterlagen zur Verfügung. Es gilt eine Rückmeldefrist von zwei Wochen, danach wird die Zustimmung des jeweiligen Mitglieds unterstellt.
- Die Beschlussfähigkeit unterliegt den gleichen Bestimmungen wie bei der Mitgliederversammlung (Vgl. §6 Abs. 1).

## **§7 Sicherstellung der Transparenz**

- (1) Allen Interessierten wird die Möglichkeit gegeben, sich umfassend über die Arbeit der LAG Börde zu informieren.
- (2) Dafür werden mindestens folgende Informationen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange auf der Homepage der LAG Börde für alle einsehbar eingestellt:
- a. Lokale Entwicklungsstrategie als Arbeitsgrundlage der LAG Börde
  - b. Sitzungstermine und Einladungen
  - c. Liste aller Mitglieder
  - d. Protokolle der Mitgliederversammlungen
  - e. Projektauswahlkriterien und Bewertungsmuster
  - f. Prioritätenlisten mit Bewilligungsstand.

## **§8 Aufgaben des Leadermanagements**

Der Landkreis Börde beauftragt ein Leadermanagement mit der Organisation des Leaderprozesses. Hierzu zählen insbesondere:

- Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung zur ländlichen Entwicklung der Region
- Beratung von Projektträgerinnen und Projektträgern in enger Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen
- Vorabbewertung der Projekte und Verfassen von Stellungnahmen
- Umsetzungsbegleitung der Projekte bis hin zur Verwendungsnachweisprüfung
- Initiierung und Unterstützung von Arbeitsgruppen und Beförderung der Vernetzung der Projekte und Partnerinnen und Partner untereinander auch durch Mitarbeit in landesweiten, bundesdeutschen und europäischen Leadernetzwerken
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen in Absprache mit dem Vorstand und der oder dem Vorsitzenden sowie Protokollierung und Dokumentation der Entscheidungsprozesse, insbesondere der Projektauswahlverfahren sowie deren Archivierung
- Moderation und Organisation von Veranstaltungen
- Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit zu Leader und der Arbeit der LAG Börde insbesondere durch den eigenen Internetauftritt sowie engen Kontakt zur Lokalpresse sowie Unterstützung der Projektträgerinnen und Projektträger bei Einhaltung der Publizitätsvorschriften



- Dokumentation und Überwachung des Umsetzungsstandes durch Monitoring und Evaluierung

## **§9 Rechtsgrundlagen**

*VERORDNUNG (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates*

*Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005*

*Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006*

*Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates*

*Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) für den Zeitraum 2013-2016*

*Ländliches Entwicklungsprogramm Sachsen-Anhalt 2014-2020 (EPLR)*

*Operationelles Programm für den Europäischen Sozialfonds des Landes Sachsen-Anhalt 2014 – 2020*

*Operationelles Programm für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Landes Sachsen-Anhalt 2014 – 2020*

*Wettbewerbsaufruf CLLD/LEADER 2014 – 2020 - Aufruf zum Wettbewerb zur Auswahl von CLLD- bzw. LEADER-Subregionen bzw. –Gebieten im Land Sachsen-Anhalt der Verwaltungsbehörden für die EU-Fonds EFRE, ESF und ELER im Ministerium der Finanzen vom 30. Juni 2014*

### Anlagen:

- a. Gebietskulisse der LAG Börde
- b. Mitwirkungserklärung für die LAG Börde

Gebietskulisse der LAG Börde





## Mitwirkungserklärung für die LAG Börde 2014-2020

Mit diesem Antrag möchte ich/ möchten wir Mitglied/ Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Börde werden und aktiv an der Gestaltung der Region mitwirken.

---

Institution/ Unternehmen/Verein/ Person

---

vertreten durch / AnsprechpartnerIn

---

mit der Stellvertretung durch Frau/ Herrn

---

---

Anschrift

---

Tel./Fax:

---

E-Mail

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Börde ist eine Interessengemeinschaft.  
Die inhaltliche Grundlage der Zusammenarbeit bildet die Lokale Entwicklungsstrategie, die Basis der Zusammenarbeit ist die Geschäftsordnung.  
Beides habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne ich an.

Die Mitgliedschaft wird erst durch Beschluss der Mitgliederversammlung wirksam.

---

Ort, Datum und Unterschrift

## Anhang A-2

### Projektideenblatt



## Projektideenblatt

<b>Projektbezeichnung:</b>	
<b>ProjektträgerIn:</b>	Name: Adresse:  Telefon: E-Mail:
<b>AnsprechpartnerIn:</b>	
<b>Kurzbeschreibung:</b> <i>(Inhalt des Projekts und Vorgehensweise)</i>	
<b>Projektbegründung:</b> <b>Ausgangslage, Bedarfsermittlung und Zielrichtung</b> <i>(Welche Entwicklungen sollen durch das Projekt unterstützt oder begrenzt werden?)</i>	
<b>Projektziele, erwartete Effekte, Zielgruppe:</b>	
<b>KooperationspartnerInnen:</b>	
<b>Gesamtzeitrahmen:</b>	
<b>Gesamtkosten:</b>	
<b>Kostenbestandteile:</b>	Sachkosten: 1. 2. usw. Investitionskosten: 1. 2. usw. Öffentlichkeitsarbeit: 1. z.B. Flyer 2. z.B. Internetauftritt
<b>Finanzierung:</b> <i>Eigenmittel, Mittel Dritter, benötigte Fördermittel</i>	



<p><b>Fördermittel aus:</b>  <i>Strukturfonds ELER, EFRE,                  ESF bzw. Förderrichtlinie)</i></p>	
<p><b>Beschäftigungs-                  Relevanz:</b>  <i>Im Betrieb/ Verein .....                  werden .... Arbeitsplätze                  durch das Projekt gesichert/                  geschaffen. Davon sind ....                  spezielle Arbeitsplätze für                  Frauen/ Jugendliche/ Be-                  hinderte.</i></p>	
<p><b>Nachhaltigkeit:</b>  <i>TrägerIn des Projektes                  nach Auslaufen der För-                  dermittel:                  Finanzierungsmodell:                  Entwicklungsperspektiven                  nach der Förderung:</i></p>	

\_\_\_\_\_  
 Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift der Ideenträgerin/  
 des Ideenträgers

-----  
**Kontakt**

LEADER/CLLD Interessengruppe "Börde"  
 Vorsitzende Ines Becker  
 Bürgermeisterin  
 Verbandsgemeinde Westliche Börde  
 Marktstraße 7  
 39397 Gröningen  
 Tel.: 039403/ 911-31  
 Fax.: 039403/ 216  
 Email: i.becker@verbgem-westlicheboerde.de

begleitendes Planungsbüro bei Erstellung der LES bis 31.03.2015:  
 Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH  
 Jörn Freyer  
 Große Diesdorfer Straße 56 / 57  
 39110 Magdeburg  
 Tel: 0391 7361-730  
 Fax: 0391 7361-788  
 E-Mail: freyer.j@lgsa.de

Das Projektideenblatt kann auch herunter geladen werden unter [www.lag-boerde.de](http://www.lag-boerde.de)

## Anhang A-3

### Projektdatenbank

Vorläufige Projektdatenbank 2015-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Hand- lungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Innovation / Experiment	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Fonds und Schwerpunkt- bereich
				Zutreffendes ankreuzen!							
1	Herrichtung einer Schaumkerei und eines Bienenlehrgarten, Hordorf	Bienenhof Süße Quelle, Virginia Heyd	2	X	X		50.000	20.000	40	2015	ELER 6b)
2	Ertüchtigung des Lorenzhofes in Ausleben zur Nutzung als Veranstaltungsstandort	Steffen Lorenz, Claudia Preis	1	X			83.961	33.584	40	2015	ELER 6b)
3	Schaffung eines barrierefreier Zugangs zu 4 Wohnungen eines Mehrfamilienhauses in Hadmersleben	BEWOS GmbH / Stadt Oschersleben (Bode)	1	X			80.000	56.000	70	2016	ELER 6b)
4	Schaffung eines barrierefreier Zugang zu 4 Wohnungen eines Mehrfamilienhauses in Hornhausen	BEWOS GmbH / Stadt Oschersleben (Bode)	1	X			80.000	56.000	70	2016	ELER 6b)
5	Sanierung der Buchholz-Orgel in der evangelischen Kirche, Klein Oschersleben	Evangelische Kirchengemeinde Klein Oschersleben	1	X			40.000	14.580	36	2016	ELER 6b)
6	Etablierung der Kirche Klein Oschersleben als interkulturellen Lernort, Instandsetzung Westgiebel und Turm	Evangelische Kirchengemeinde Klein Oschersleben	1	X			96.000	34.650	36	2016	ELER 6b)
7	Instandsetzung des Innenraums der Christuskirche Ampfurth	Evangelische Kirchengemeinde Ampfurth	1	X			60.000	21.500	36	2016	ELER 6b)
8	Einbau einer WC-Anlage auf Schloss Ampfurth	Förderverein Schloss Ampfurth e.V.	1	X			40.000	28.000	70	2016	ELER 6b)
9	Herrichtung von Friedhofsanlagen: – Sanierung von Trauerhalle und Kapelle in Peseckendorf – Errichtung eines Schaukastens an den Friedhöfen Hordorf und Klein Oschersleben – Anlegen einer Gemeinschaftsanlage für Urnen auf dem Friedhof Oschersleben	Stadt Oschersleben (Bode)	1	X			151.800	106.260	70	2016	ELER 6b)  EFRE 6e)
10	Errichtung einer Rutsche auf den Spielplätzen in Schermcke, Hordorf und Hornhausen sowie Errichtung einer Tischtennisplatte, in Peseckendorf und am Freibad Oschersleben	Stadt Oschersleben (Bode)	1	X			13.800	9.660	70	2016	ELER 6b)  EFRE 3d) bzw.6e)
11	Neubau Gerätehaus FFW Altbrandsleben	Stadt Oschersleben (Bode)	1		X		495.000	346.500	70	2016	ELER 6b)
12	Sanierung der öffentlichen Spielplätze in den Mitgliedsgemeinden	VBG Westliche Börde	1	X			150.000	105.000	70	2016	ELER 6b)
13	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED in den Mitgliedsgemeinden	VBG Westliche Börde	1	X	X	X	200.000	140.000	70	2016	ELER 6b) EFRE IP 4c)

Vorläufige Projektdatenbank 2015-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Hand- lungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Innovation / Experiment	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Fonds und Schwerpunkt- bereich
				Zutreffendes ankreuzen!							
14	Umgestaltung einer Teilfläche des Zuckerparkes in Gröningen	Stadt Gröningen	1	X			40.000	28.000	70	2016	ELER 6b)
15	Konzepterstellung und Umgestaltung eines Teils des Friedhofes zu einer Parkanlage in Kroppenstedt	Stadt Kroppenstedt	1	X	X		30.000	21.000	70	2016	ELER 6b)
16	Abriss der Ruine am Markt 12 in Kroppenstedt	Stadt Kroppenstedt	1	X			33.500	23.450	70	2016	ELER 6b)
17	Sanierung von Teilbereichen historischer Stadtmauern in Kroppenstedt	Stadt Kroppenstedt					250.000	175.000	70	2016	ELER 6b)
18	Straßenausbau der Grünen Straße in Wulferstedt	Gemeinde Am Großen Bruch	1	X			390.000	273.000	70	2016	ELER 6b)
19	Flurbereinigungsverfahren in der Gemeinde Am Großen Bruch	Gemeinde Am Großen Bruch i.V. mit der Teilnehmergeinschaft	1		X		3.000.000	2.100.000	70	2016	ELER 6b)
20	Straßenausbau Kurze Straße und Auf der Stelle im historischen Stadtkern in Kroppenstedt	Stadt Kroppenstedt	1	X			225.000	157.500	70	2016	ELER 6b)
21	Ergänzung des Dorfgemeinschaftshauses zur umfangreicheren Nutzung als kulturelles Zentrum der Gemeinde in Ausleben(u. a. Schaffung eines zweiten Rettungsweges)	Gemeinde Ausleben	1	X			40.000	28.000	70	2016	ELER 6b)
22	Sanierung einer Fachwerkscheune zur Nutzung teilweise als Lagerhalle für Bioprodukte und teilweise als Kulturwerkstatt (Bildhauen, Malen, Musizieren, u. a.) in Gunsleben	Herr van Barneveld, Niederlande	2	X			150.000	60.000	40	2016	ELER 6b)
23	Schaffung einer geordneten Niederschlagswasserführung in Wulferstedt als Maßnahme zur Vermeidung von Schäden durch Klimaveränderungen	Gemeinde Am Großen Bruch	1	X	X		450.000	315.000	70	2016	ELER 6b)
24	Errichtung einer Schauimkerei in Gröningen	Freie Sekundarschule Gröningen undImker aus Gröningen	2	X	X		15.000	6.000	40	2016	ELER 6b)
25	Errichtung einer biologischen Kläranlage für das Sozialgebäude des Sportvereins Kroppenstedt	SV Kroppenstedt	1	X	X		30.000	21.000	70	2016	ELER 6b)
26	Erhalt bzw. Wiederbelegung alter Obst-, Beeren- und Gemüsesorten sowie fachgerechter Umgang mit Kräutern – dazu Nutzung von brachliegenden Gärten in der Schrebergartenanlage in Gröningen	Gartenverein Gröningen e.V.	2	X	X		5.000	3.500	70	2016	ELER 6b)

Vorläufige Projektdatenbank 2015-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Innovation / Experiment	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Fonds und Schwerpunkt- bereich
				Zutreffendes ankreuzen!							
27	Vorbereitende Studie zur Einrichtung eines integrativen Wald- und Agrarzentrums (i-WAZ)	Landkreis Börde	1		X		50.000	35.000	70	2016	ELER 6b)
28	Interkommunale Kooperation zu Anschaffung und Betrieb einer Fahrbaren Bibliothek	VG Westliche Börde, Stadt Oschersleben (Bode)	1		X		40.000	28.000	70	2016	ELER 6b) bzw. ELER 6c)
29	Neubau einer Fußgängerbrücke über den Mühlengraben zum Zuckerpark und Ertüchtigung der Bodebrücke zum Zuckerpark in Gröningen	Stahlbau Berga SBS GmbH	1	X	X		100.000	40.000	40	2016	ELER 6b) bzw. EFRE 6e)
30	Herrichtung des Rittergut Krottorf zum Hostel und Eventzentrum Schloss Harz	Michiel Kasteleijn	1	X			560.000	224.000	40	2016	ELER 6b)
31	Energetische Sanierung Dach und Fassade des Mehrzweckgebäudes in Hamersleben	Gemeinde Am Großen Bruch	1	X	X		172.500	120.750	70	2016	ELER 6b), ggf. EFRE 4e)
32	Energetische Sanierung der Turnhalle durch Veränderung der Heizungsanlage in Ausleben (zu groß dimensioniert), u. a.	Gemeinde Ausleben	1	X	X		25.000	17.500	70	2016	ELER 6b), ggf. EFRE 4e)
33	Breitbandausbau in den Mitgliedsgemeinden	VBG Westliche Börde	1	X			900.000	630.000	70	2016	ELER 6c)
34	Aufwertung des Tiergehege-Umfeldes - Neubau eines Sozialgebäudes - Errichtung einer Rutsche auf dem Spielplatz - Errichtung eines Mehrgenerationenspielfeldes	Stadt Oschersleben (Bode)	1		X		256.000	179.200	70	2017	EFRE 3d) EFRE 6e)
35	Neubau eines Kunstrasenplatzes in der Kernstadt	Stadt Oschersleben (Bode)	1		X		771.000	539.700	70	2017	EFRE 6e)
36	Etablierung des BördeCampus in Gröningen, Bauabschnitt Umbau Wirtschaftsakademie	Wirtschaftsakademie Dr. P. Rahn & Partner GmbH	1	X	X	X	400.000	160.000	40	2017	ELER 6b) ESF IP 7) (c i)
37	Ausbau Aller-Harz-Radweg, Bauabschnitt Hordorf	Stadt Oschersleben (Bode)	1	X	X		153.000	107.100	70	2017	ELER 6b) ggf. EFRE 3d)
38	Ausbau Aller-Harz-Radweg, Bauabschnitt Hornhausen	Stadt Oschersleben (Bode)	1	X	X		321.000	224.700	70	2017	ELER 6b) ggf. EFRE 3d)
39	Ausbau Aller-Harz-Radweg, Bauabschnitt Wulferstedt und Krottdorf	Gemeinde Am Großen Bruch, Stadt Gröningen	1	X	X		456.600	319.620	70	2017	ELER 6b) ggf. EFRE 3d)
40	Freibad Großalsleben: Einfriedung, Bau einer Minigolfanlage, Sanierung der Zugangswege	Stadt Gröningen	1	X			110.000	77.000	70	2017	ELER 6b)

Vorläufige Projektdatenbank 2015-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Handlungsfeld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Innovation / Experiment	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Fonds und Schwerpunkt- bereich
				Zutreffendes ankreuzen!							
41	Gestaltung der Außenanlagen des Dorfgemeinschaftshauses in Großalsleben einschließlich Abriss Nebengebäude	Stadt Gröningen	1	X			100.000	70.000	70	2017	ELER 6b)
42	Abriss ehem. Turnsaal und Freiflächengestaltung im Rahmen des Ausbaus L 80 in Großalsleben	Stadt Gröningen	1	X			448.000	313.600	70	2017	ELER 6b)
43	Sanierung des Dach- und Balkenkonstruktion der evangelischen Kirche in Großalsleben	Ev. Kirche zu Großalsleben	1	X			200.000	80.000	40	2017	ELER 6b)
44	Errichtung eines Wanderweges als Lückenschluss vom Zuckerpark Gröningen nach Kloster Gröningen (Vernetzung Jakobus-Pilgerweg und Aller-Harz-Radweg)	Stadt Gröningen, Stahlbau Berga SBS GmbH	1	X			80.000	56.000	70	2017	ELER 6b)
45	Beräumung eines Grundstücks und Vorbereitung zur Wohnbebauung	Stadt Kroppenstedt	1	X			80.000	56.000	70	2017	ELER 6b)
46	Abriss des ehem. Schulgebäudes und Gestaltung der Freifläche	Stadt Kroppenstedt	1	X			35.000	24.500	70	2017	ELER 6b)
47	Straßenausbau der Parkstraße in Warsleben	Gemeinde Ausleben	1	X			210.000	147.000	70	2017	ELER 6b)
48	Ausbau der Verbindungsgasse Erntestraße zum Goldwinkel in Kroppenstedt	Stadt Kroppenstedt	1	X			80.000	56.000	70	2017	ELER 6b)
49	Ausbau der Straße Fürstenberg in Neuwegersleben	Gemeinde Am Großen Bruch	1	X			100.000	70.000	70	2017	ELER 6b)
50	Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt zur Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung	Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V.	2		X	X	20.000	8.000	40	2017	ELER 6b)
51	Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt Börde-Wohn-Pilot	Stadt Wanzleben-Börde	1		X	X	55.000	0	0	2017	ELER 6b)
52	Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt Verborgene Schätze an der Straße der Romanik	diverse	1	X			20.000			2017	ELER 6b)
53	Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt Süße Tour	TMV Elbe-Börde-Heide e.V.	1	X			20.000	8.000	40	2017	ELER 6b)
54	Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt zur Optischen Telegraphenlinie	IG Optische Telegraphie in Preußen	1	X			20.000	8.000	40	2017	ELER 6b)
55	Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt Salzige Tour	TMV Elbe-Börde-Heide e.V.	1	X			20.000	8.000	40	2017	ELER 6b)
56	Gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt Wassertourismus an der Bode	Diverse	1	X			20.000	8.000	40	2017	ELER 6b)
57	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED: – Ländliche Ortsteile	Stadt Oschersleben (Bode)	1	X	X	X	k.A.			2018	ELER 6b)

Vorläufige Projektdatenbank 2015-2020

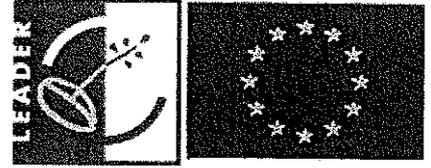
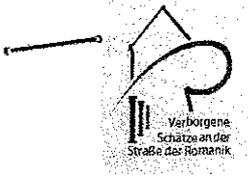
Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Hand- lungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Innovation / Experiment	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Fonds und Schwerpunkt- bereich
				Zutreffendes ankreuzen!							
	– Kernstadt Oschersleben										EFRE 4c)
58	Herrichtung von Schloss Peseckendorf zum Standort für Kinder- und Jugendseminare	Schloss Peseckendorf gGmbH (in Gründung)	1	X	X		50.000	20.000	40	2018	ELER 6b)
59	Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses um Funktion als Zentrum des gemeinschaftlichen Lebens gerecht zu werden, Ortsteil	Stadt Oschersleben (Bode)	1	X			k.A.			2018	ELER 6b)
60	Beschaffung Abgasabsauganlage, FFW Hordorf, Schermcke, Beckendorf	Stadt Oschersleben (Bode)	1		X		30.000	21.000	70	2018	ELER 6b)
61	Ausbau Obergeschoss des Hauses FFW Hornhausen	Stadt Oschersleben (Bode)	1		X		191.000	133.700	70	2018	ELER 6b)
62	Abriss ehemaliger Kasernen in Großalsleben und Neugestaltung der Freifläche	Stadt Gröningen	1	X			337.700	236.390	70	2018	ELER 6b)
63	Umbau eines leer stehenden Gebäudes zur Lagerhalle	Weinans GmbH	2	X			k.A.			2018	ELER 6b)
64	Gestaltung des Festplatzes Hamersleben	Gemeinde Am Großen Bruch	1	X			1.444.500	1.011.150	70	2018	ELER 6b)
65	Abriss der ehemaligen Sekundarschule in Hamersleben, Erstellung eines Nutzungskonzeptes	Gemeinde Am Großen Bruch	1	X	X		160.000	112.000	70	2018	ELER 6b)
66	Neubau Gerätehaus OFW Hamersleben	VBG Westliche Börde	1	X			500.000	350.000	70	2018	ELER 6b)
67	Ländlicher Wegeausbau zum ehem. Bahnhof in Warsleben einschl. Brückensanierung	Gemeinde Ausleben	1	X			270.000	189.000	70	2018	ELER 6b)
68	Neue Einfriedung der Kindertagesstätte Ausleben	Gemeinde Ausleben	1	X			10.000	7.000	70	2018	ELER 6b)
69	Ausbau einer historischen Scheune zu einem touristischen Zentrum in Krottorf	Frau van der Willik, Herr Kasteleiju, Niederlande	1	X			k.A.			2018	ELER 6b)
70	Schaffung einer Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche am Marktplatz, Erhalt des historischen Backofens	Stadt Gröningen	1	X	X		200.000	140.000	70	2018	ELER 6b) bzw. EFRE 6e)
71	Transnationales Kooperationsprojekt zur Direktvermarktung	[wird noch festgelegt]	2		X	X	k.A.			2018	ELER 6b)
72	Transnationales Kooperationsprojekt Nüsse knacken – Früchte ernten	[wird noch festgelegt]	1		X	X	k.A.			2018	ELER 6b)
73	Abriss der ehemaligen Kaufhalle in Großalsleben und Beseitigung des verkehrlichen Engpasses	Stadt Gröningen	1	X			52.000	36.400	70	2019	ELER 6b)

Vorläufige Projektdatenbank 2015-2020

Nr.	Projektbezeichnung (-beschreibung)	Träger	Hand- lungs- feld	Mainstream	Leader außerhalb Mainstream	Innovation / Experiment	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in EUR	%	Jahr	Fonds und Schwerpunkt- bereich	
				Zutreffendes ankreuzen!								
74	Straßenausbau der Straße Hohes Tor in Großalsleben	Stadt Gröningen	1	X			250.000	175.000	70	2019	ELER 6b)	
75	Installation von Sanitäreinrichtungen für St. Vitus-Kirche, Kloster Gröningen	Ev. Kirchengemeinde Gröningen	1	X			40.000	16.000	40	2019	ELER 6b)	
76	Errichtung einer Bowlingbahn in Kroppenstedt	Landgasthof Muhl	1	X			k.A.			2019	ELER 6b)	
77	Abriss eines leerstehenden ruinösen Gewerbestandortes in Hamersleben und Vorbereitung zur Wohnbebauung	Gemeinde Am Großen Bruch	1	X			280.000	196.000	70	2019	ELER 6b)	
78	Gebäudeabriss am Kirchplatz Gröningen und Neugestaltung der Freifläche	Stadt Gröningen	1	X	X		33.500	23.450	70	2019	ELER 6b) bzw. EFRE 6e)	
79	Anbau an Gerätehaus der Feuerwehr Gröningen	VBG Westliche Börde	1	X	X		200.000	140.000	70	2019	ELER 6b) bzw. EFRE 6e)	
80	Gestaltung des Martinfriedhofes einschließlich Bau einer Trauerhalle	Ev. Kirchengemeinde Gröningen, Stadt Gröningen	1	X			235.000	94.000	40	2020	ELER 6B)	
81	Ausbau der denkmalgeschützten Bauernvilla im Bauernwinkel in Ausleben Bauabschnitt (Villa Lüders)	Gemeinde Ausleben	1	X			500.000	350.000	70	2020	ELER 6b)	
82	Maßnahmen zum Erhalt des alten Torturmes als letztes Originalgebäude des ehemaligen Schlosses in Gröningen zur Nutzung für Besichtigungen und ggf. Ausstellungen	Stadt Gröningen	1	X			200.000	140.000	70	2020	ELER 6b) bzw. EFRE 6e)	
<b>Summe</b>							<b>17.005.861</b>	<b>11.189.944</b>				

## Anhang A-4

### Kooperationsvereinbarungen



## **Kooperationsvereinbarung Verborgene Schätze an der Straße der Romanik**

- Die LAG Börde  
- vertreten durch die Vorsitzende, Frau Becker
- die LAG Bördeland  
- vertreten durch die Vorsitzende, Frau Hort
- die LAG Colbitz-Letzlinger Heide  
- vertreten durch die Vorsitzende, Frau Tholotowsky
- die LAG Flechtinger Höhenzug  
- vertreten durch die Vorsitzende, Frau Trittel
- die LAG Rund um den Huy  
- vertreten durch den Vorsitzenden, Herrn Bogoslaw

(nachfolgend Kooperationspartner genannt)

vereinbaren, gemäß den nachfolgenden Bestimmungen zusammenzuarbeiten:

### **1 Präambel**

Das Leader-Kooperationsprojekt „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ beruht auf der Kooperationsvereinbarung, die im 1. Quartal 2013 zwischen den zusammen arbeitenden fünf Lokalen Aktionsgruppen sowie den beteiligten Einheits- bzw. Verbandsgemeinden geschlossen wurde. Die Vereinbarung trägt kein Datum des Inkrafttretens oder der Gültigkeitsdauer.

Auf der Grundlage dieser Kooperationsvereinbarung wurde:

- ein Förderantrag an das LVvA gestellt, der bewilligt wurde
- eine Aufgabenstellung für eine Projektstudie formuliert
- ein Anbieter zur Erarbeitung der Projektstudie ausgewählt und vertraglich gebunden
- die Erarbeitung der Projektstudie fachlich und organisatorisch begleitet
- eine Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse durchgeführt
- der Fortgang des Projektes abgestimmt

Somit sind die Phasen des Projektablaufes vereinbarungsgemäß abgearbeitet worden. Die Aufgabenstellung wurde erfüllt. Damit ist die Kooperationsvereinbarung vom I. Quartal 2013 nicht mehr anwendbar.

Die Grundlagen für die langfristige Zusammenarbeit zur Inwertsetzung des Themas wurden gelegt.

Nunmehr geht es darum, die in der Projektstudie benannten Ziele umzusetzen.

Daher werden die Organisationsregeln dem veränderten Bedarf entsprechend neu vereinbart.

## **Ziele**

Die Ziele für das Projekt werden analog der Vereinbarung aus dem I.Quartal 2013 wie folgt definiert:

- Vorbereitung des Jubiläums 25 Jahre Straße der Romanik (2018)
- Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Sehenswürdigkeiten der Region
- Initiierung und zusätzliche Wertschöpfung in der Region durch zusätzliche Gäste in den Hotels, Gaststätten, Erlebnispunkten u.s.w.
- Nutzung des hohen Bekanntheitsgrades der Straße der Romanik für die touristische und damit wirtschaftliche Entwicklung der Region
- Langfristige Entwicklung von touristischen Produkten zusammen mit dem Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e. V.
- Inwertsetzung bereits unterstützter Leader-Vorhaben
- Aktivierung und Mobilisierung regionaler Partner
- Unterstützung von Akteuren der beteiligten lokalen Aktionsgruppen
- Schaffung neuer Formen der Zusammenarbeit in der Region insbesondere durch
- Bildung eines Netzwerkes aus Vertretern der Erlebnispunkte, den Lokalen Aktionsgruppen, den beteiligten Stationen der Straße der Romanik und weiteren interessierten Institutionen.

## **3 Aufgaben**

Angestrebt wird die Bildung eines Netzwerkes zwischen den 14 Orten der Straße der Romanik im Gebiet der Kooperationspartner und den 47 Erlebnispunkten „Verborgene Schätze“ unter Einbeziehung weiterer kommunaler und touristischer Partner.

Das Netzwerk soll offen sein für weitere Interessenten innerhalb und außerhalb der bisher beschriebenen Region.

Aufgaben des Netzwerkes sind insbesondere:

- Erarbeitung eines Handlungs- bzw. Umsetzungskonzeptes für die Förderperiode 2014 - 2020
- Durchführung von Seminaren mit den Vertretern der 47 Erlebnispunkte
- Durchführung von teilregionalen Arbeitstreffen mit den Vertretern der offiziellen Stationen und
- der Erlebnispunkte in deren Bereich sowie weiterer Akteure, wie aus dem kulturellen Bereich
- oder des Hotel- und Gaststättengewerbes
- Installation eines Aktionstages der „Verborgenen Schätze an der Straße der Romanik“ bzw. Anknüpfung an jährlich wiederkehrende Aktionen der „Straße der Romanik“
- Aktion 500 Fahrräder zum Reformationsjubiläum 2017
- Druck von Publikationen als Auszug aus der Projektstudie in großer Stückzahl
- Fertigung und Aufstellen der Schilder in Kirchenform an den jeweiligen Erlebnispunkten
- Installation und Pflege der Internetseiten, Herstellen von Verknüpfungen zu verschiedenen Partnern

## **Grundsätze**

Durch diese Kooperationsvereinbarung wird die Koordinierung der Aktivitäten der Kooperationspartner geregelt.

Die Zusammenarbeit bei der Aufgabenerfüllung erfolgt auf der Grundlage des Konsensualprinzips. Entscheidungen kommen im Einvernehmen aller Partner zustande.

Die Zusammenarbeit zu Einzelprojekten (gemeinsame Publikationen, Internetauftritt, gemeinsame Aktionen) werden gesondert vereinbart.

Die Kooperationspartner unterrichten sich über den Fortgang der Arbeiten und der Ergebnisse gegenseitig und tauschen Berichte aus. Aktivitäten nach außen werden zuvor zwischen allen Kooperationspartnern abgestimmt.

## **5 Durchführung**

Die Kooperationspartner werden durch die LAG-Vorsitzenden vertreten. Sie bilden eine Kooperationsgruppe, die sich regelmäßig, mindestens 2 mal jährlich, trifft.

Der Vorsitz wird einvernehmlich festgelegt. Externe Teilnehmer können eingeladen werden. Die erste Einladung erfolgt durch die LAG Flechtinger Höhenzug.

Zur Mitwirkung werden eingeladen:

- Magdeburger Tourismusverband Elbe Börde Heide
- Landkreis Börde, SB Tourismus aus dem Fachdienst Wirtschaft
- fallweise: LK Harz, Salzlandkreis und AK Salzwedel
- fallweise: themenbezogene Landeseinrichtungen

Zur Durchführung der Aufgaben kann die Kooperationsgruppe weitere Strukturen installieren.

## **6 Rechte und Pflichten**

Durch diese Kooperationsvereinbarung werden die Rechte und Pflichten der Beteiligten als Träger von Aufgaben und Befugnissen nicht berührt.

### Zeitliche Befristung

Diese Kooperationsvereinbarung tritt am Tage nach dem Datum der zeitlich letzten Unterzeichnung in Kraft. Sie ist unbefristet und endet durch einvernehmliche Auflösung oder Kündigung durch einen der beteiligten Partner.

LAG Börde

22.09.2014   
.....  
Datum / Unterschrift

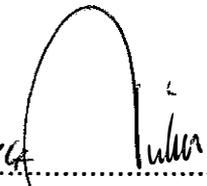
LAG Bördeland

27.10.2014   
.....  
Datum / Unterschrift

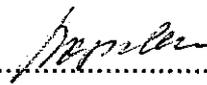
LAG Colbitz-Letzlinger Heide

6.10.14   
.....  
Datum / Unterschrift

LAG Flechtinger Höhenzug

09.09.2014   
.....  
Datum / Unterschrift

LAG Rund um den Huy

09.12.14   
.....  
Datum / Unterschrift



## Kooperationsvereinbarung

zwischen den LEADER-Regionen

- Nordharz
- Börde
- Börde-Bode-Auen und
- Unteres Saaletal und Petersberg.

Unsere Lokalen Aktionsgruppen vereinbaren in der Förderperiode 2014-2020 eine gebietsübergreifende Zusammenarbeit

- zur Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzeptes zur Entwicklung der Bode als Rad-, Wander- und Flusswanderweg.

Durch diese Zusammenarbeit werden

- die Vernetzung der Regionen gestärkt,
- Entwicklungshemmnisse abgebaut
- Die Naherholung und der Tourismus gefördert sowie
- die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien befördert.

Wir erklären hiermit unsere grundsätzliche Bereitschaft, das Kooperationsprojekt aktiv zu unterstützen und bei dessen Vorbereitung und Durchführung mitzuarbeiten.

Die Vorsitzenden bzw. Vertreter der Lokalen Aktionsgruppen

LAG-Vorsitzende  
Nordharz

LAG-Vorsitzende  
Börde

LAG-Vorsitzender  
Börde-Bode-Auen

LAG-Vorsitzender  
Unteres Saaletal und Petersberg



**LEADER  
2014-2020**

## Letter of Intent

### **Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung im Land Sachsen-Anhalt**

Die landwirtschaftliche Direktvermarktung (im Folgenden nur: Direktvermarktung) bezeichnet als Maßnahme des Agrarmarketings den direkten Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten (v. a. Lebensmittel) vom Erzeuger an den Endverbraucher. Sie bietet damit insbesondere kleineren Betrieben die Möglichkeit, neue Absatzwege zu erschließen und damit den aus dem landwirtschaftlichen Strukturwandel hervorgehenden ökonomischen Zwängen zu begegnen.

Als Bestandteil des Regionalmarketings leistet die Direktvermarktung einen Beitrag

- zur regionalen Bewusstseinsbildung
- zur Schaffung und Stärkung regionaler Identitäten (bis hin zu einer regionalen [Dach-] Marke)
- und unterstreicht die Notwendigkeit einer interkommunalen Kooperation und regionalen Zusammenarbeit



Als Interessenvertretung der nahezu 500 Landwirte und landwirtschaftlichen Unternehmen in Sachsen-Anhalt, die ihre selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkte direkt an Verbraucher ab Hof oder auf Bauernmärkten, verkaufen fungieren in Sachsen-Anhalt der Verein Direktvermarktung in Sachsen-Anhalt e.V. sowie zahlreiche weitere Vereine, Interessengemeinschaften und Arbeitsgruppen, oft mit tatkräftiger Unterstützung der Agrarmarketing-Gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH und der regionalen Bauernverbände vor Ort.

In den vergangenen LEADER-Förderphasen konnten bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte von Direktvermarktern mit LEADER unterstützt werden (z. B. die Regio-Kiste, die Regio-

Küche, aber auch der Markttreff Möser sowie die „Süße Tour“, die Zucker- und Rübenroute durch die Magdeburger Börde).

An diese Erfahrungen soll in der neuen Förderphase angeknüpft werden.

Ziele der geplanten gebietsübergreifenden Zusammenarbeit von Lokalen Aktionsgruppen und Direktvermarktern aus Sachsen-Anhalt sind vor allem

- den Direktvermarktern in Sachsen-Anhalt günstige Bedingungen für den Absatz ihrer Produkte und damit langfristige Existenzchancen zu schaffen
- regionale Produkte und deren Besonderheiten und Vorzüge vor Ort bekannt zu machen bzw. deren Akzeptanz zu steigern (einschließlich der Bio-Produkte)
- lange Transportwege zu vermeiden, und damit die Ökobilanz der Produkte zu verbessern
- die regionale Identität und das regionale Bewusstsein zu stärken

Dazu werden folgende mögliche inhaltliche Themenkomplexe geprüft, die im Zuge der Beantragung des gemeinsamen gebietsübergreifenden Projektes weiter detailliert untersetzt werden sollen:

- Identifikation vor Ort neuer Absatzwege und –möglichkeiten
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungen der Direktvermarkter in diversen Themenbereichen
- Aufwertung der Vermarktungsstandorte
- Vorträge und Präsentationen in Schulen
- Prüfen der Eignung einer regionalen bzw. Dach-Marke

Dabei greifen die Lokalen Aktionsgruppen bereits auf gute Erfahrungen in der Umsetzung gebietsübergreifender Projekte zurück.

Das Projekt/ die Projekte sollte(n) unter aktiver Begleitung der Leader-Manager/Innen im Zeitraum 2016-2019 umgesetzt werden. Die Modalitäten der Antragstellung zur Realisierung werden nach Vorliegen der anzuwendenden Richtlinien auf Ebene der Projektpartner sowie der LAG erörtert und vereinbart.

Wir erklären hiermit unsere aktive Unterstützung und Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes bzw. der Projekte.

**Verein / Institution der Direktvermarkter**

**LAG**

Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V.

LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“



LAG Mansfeld-Südharz

LAG „Börde“



LAG „Bördeland“



LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Dr. Heinz P... 30.1.2015



**Verein / Institution der Direktvermarkter**

**LAG**

Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V.

*inf. weiter*

LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“

LAG Mansfeld-Südharz

*[Handwritten signature]*  
Dr. sc. Koch

LAG „Börde“

LAG „Bördeland“

LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

## Anhang A-5

Dokumentation Ideenwerkstatt (12.01.2015)

# en – Demografieorientierte Daseinsfürsorge und Dorfgestaltung

	Zielgruppen	Praxisfeldern
Unternehmertums	Unternehmen, Private	
Mobilität und deren täglichen Bedarfs	Unternehmen, Private, Kommunen, Vereine	
Integrationen gerechte und Pflege	Kommunen, Private, Bildungseinrichtungen, Sozialverbände	



## 14. Politischer Frühschoppen in Zielitz

Zielitz (bst) • Der CDU-Ortsverband Loitsche-Heinrichsberg/Zielitz lädt wieder alle politisch interessierten Bürger zu seinem traditionellen Politischen Frühschoppen ein. Die nunmehr 14. Auflage beginnt am Sonntag, dem 22. Februar, um 10 Uhr in der Zielitzer Gaststätte „Zur Eintracht“.

Unter anderem wird als Gast André Schröder, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag, erwartet. Er will in seinem Beitrag auf Sachsen-Anhalt und die Börde unter dem Einfluss internationaler Krisen und Entwicklungen eingehen. „Um unsere Arbeit in Zukunft effektiver und erfolgreicher zu gestalten, wollen wir in der Verbandsgemeinde Elbe-Heide neue Wege gehen und unsere Mitglieder besser vernetzen, etablierte Kommunikationsformen vervollkommen und durch neue ergänzen. Wir freuen uns deshalb auf zahlreiche Mitglieder und Gäste aus der Region. Außerdem auf Vertreter aus Politik und Wirtschaft“, so Ralph Thielbeer, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Loitsche-Heinrichsberg/Zielitz.

## Meldungen

### Januar-Treff der Briefmarkenfreunde

Haldensleben (az) • Die Briefmarkenfreunde von Haldensleben und Umgebung kommen am morgigen Donnerstag zu ihrem monatlichen Treffen zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte Richter, Holzmarktstraße 2. „Neben dem obligatorischen Tausch steht diesmal als Thema ‚Mein besonderer Beleg‘ im Mittelpunkt. Die Mitglieder sind aufgefordert, ihren philatelistisch schönsten, interessantesten und vielleicht auch kuriossten Beleg vorzustellen“, heißt es in der Pressemitteilung der Briefmarkenfreunde. Außerdem werde der Vorstand über die aktuelle Entwicklung bezüglich des Vereins-Team-Wettbewerbs 2015 im Rahmen des Deutschen Philatelistentages in Gotha berichten.

### Rheumaliga trifft sich am Mittwoch

Haldensleben (ho) • Die Selbsthilfegruppe der Deutschen Rheumaliga trifft sich am heutigen Mittwoch in Haldensleben. Die Zusammenkunft beginnt um 14 Uhr im EHFA, Gröperstraße 12.

### Vereinstreff auf Burg Schlanstedt

Schlanstedt (rad) • Die Mitglieder des Fördervereins „Zwischen Huy und Bruch“ treffen sich am Donnerstag, 12. Februar, um 18.30 Uhr auf der Burg Schlanstedt. „Neugierige und Mitstreiter sind gern gesehen“, heißt es in der Ankündigung. Der Verein will die Region zwischen Huy und Bruch für Besucher interessanter gestalten, er hat in der Vergangenheit schon mehrere Wanderwege konzipiert und beschildert.

### Kartenverkauf für den Karneval startet

Wellen (car) • Der Vorverkauf für die Karnevalsveranstaltung am 14. Februar in Wellen startet am Mittwoch von 17 bis 18 Uhr. Die Eintrittskarten werden im Büro des Ortsbürgermeisters verkauft. Im Anschluss können sie telefonisch unter 0172/303 28 90 bei Ray Hansen geordert werden.

# Bürger fördern neue Ideen zutage

Westliche Börde und Oschersleben wollen im Rahmen von „Leader“ „Stroh zu Gold“ spinnen

Für ein Entwicklungskonzept im Rahmen der europäischen Initiative Leader sind am Montagabend im Oschersleber Rathaus die ersten Ideen zusammengetragen worden. Dazu eingeladen hatten Bürgermeister Dieter Klenke und die Bürgermeisterin der Westlichen Börde, Ines Becker. Deren Kommunen hatten sich zur Interessengruppe „Börde“ zusammengefunden, um gemeinsam den EU-Fördertopf anzuzupfen.

Von Sebastian Pötzsch  
Oschersleben • Mobile Ärzte, Wohnmobil-Stellplätze an der Straße der Romanik, eine gemeinsame Rad- und Wanderkarte und mehr Dorfläden: Das sind nur einige Wünsche und Forderungen, die rund 60 Bürger und Unternehmer aus Oschersleben und der Westlichen Börde während der Ideenwerkstatt zusammengetragen haben.

Diese Vorschläge sollen nun in ein sogenanntes Handlungsprogramm eingearbeitet werden. Dieses wiederum soll es ermöglichen, im Rahmen des Europäischen Förderprogramms für ländliche Räume, Leader, Kulturdenkmale wiederzubeleben, Infrastrukturen aufzubauen oder unternehmerische Bestände zu sichern.

### Vorschläge können weiter eingereicht werden

Bereits seit dem Jahr 2006 hatten sich Oschersleben und die Westliche Börde zur „Lokalen Arbeitsgruppe Börde“ zusammengeschlossen, um im Rahmen der ersten Leader-Förderperiode gemeinsam zu agieren. So konnten fast 50 Projekte mit einem Fördervolumen von 2,7 Millionen Euro umgesetzt werden, die Investitionen in einer Höhe von 6,7 Millionen Euro ermöglichten. Es wurden Kirchen, Schlösser und Höfe instand gesetzt sowie historische Gebäude und Torbögen saniert, Außenanlagen erneuert und Straßen grundhaft ausgebaut.

Nun geht es in die nächste Förderperiode, die bis zum Jahr 2020 andauert. In dem bis März zu erarbeitenden Handlungsprogramm sollen nahezu alle Lebensbereiche wie Wirtschaft, Bildung, Naturschutz, Landwirtschaft, Regionalvermarktung, Ressourcenschutz, demografischer Wandel und Kultur einfließen. „Unter dem



In den vergangenen Jahren mit Leader-Mitteln saniert: Der Burgturm von Ampfurth nebst Optischer Telegrafstation zieht mittlerweile Touristen von nah und fern an. Nun hoffen die Ampfurth auf Toiletten – ebenfalls aus Fördermitteln. Foto: Archiv

Motto ‚Stroh zu Gold – Meine Ideen für die Börde‘ wollen wir mit regionalen Akteuren und interessierten Bürgern erste Vorschläge sammeln“, sagte Ines Becker während der Veranstaltung.

Der Oschersleber Jugendliche Ludwig (Familiennamen liegt der Redaktion vor) brachte beispielsweise eine Freizeitanlage für Jugendliche ins Spiel. „Hier in der Stadt gibt es aktuell keine Anlaufstelle dieser Art“, bemängelte der Sprecher des Vereins „Panne Bartels“, dessen Mitglieder sich eigenen Angaben zufolge für eine weltoffene Stadt einsetzen wollen.

Zuvor berichtete Jürgen Vogel vom Evangelischen Kirchenkreis Halberstadt über seine Erfahrungen mit Leader, die er und ehrenamtliche Kollegen während der Sanierung der Kroppenstedter Martinikirche gemacht haben. Auch Ampfurths Ortsbürgermeister Achim Röttger war anwesend und erzählte Einzelheiten über die Arbeiten der vergangenen Jahre am örtlichen Burgturm mit einstiger Telegrafstation. Mauerwerk, Dach und Treppe wurden erneuert – auch mit Leader-Mitteln. „Nun fehlt uns noch etwas ganz wichtiges, und das sind Toiletten“, sagte Röttger und machte aus seiner Hoffnung keinen Hehl, diese ebenfalls mit den EU-Geldern bauen zu können.

Anderer Bürger wünschten sich mehr Räumlichkeiten für



Bürger wie Jana Krause nutzen die Gelegenheit, ihre Ideen auf Tafeln zu notieren. Das stößt auch beim Chef des Bauernverbandes Börde, Wolfgang Köhler, auf großes Interesse. Foto: Sebastian Pötzsch

kulturelle Veranstaltungen, einen Kita-Bus für jene Eltern, die sich kein Auto leisten können, mehr Spielplätze, die Entwicklung der „Bauernhütten“ in Auslehen für kulturelle Veranstaltungen oder mehr befestigte Feld- beziehungsweise Radwege.

Aber auch Unternehmer und weitere Akteure der Region konkretisierten ihre Visi-

onen und schrieben diese auf extra aufgebaute große Tafeln. So wurden beispielsweise langfristige Bewirtschaftungspläne im Rahmen von Maßnahmen gegen Vernässung gefordert oder die Unterstützung für den Aufbau einer Schau-Imkerei nebst Bienenlehrgarten gewünscht.

Und mit dem Sammeln von Ideen soll noch lange nicht

Schluss sein. Laut Ines Becker und Dieter Klenke ist die Interessengemeinschaft „Börde“ auch künftig offen für interessante Vorschläge und Forderungen.

Weitere Ideen können über das Kontaktformular auf folgender Internetseite eingereicht werden: [www.lag-boerde.de](http://www.lag-boerde.de).

## Ausschuss eröffnet Sitzungsjahr

Stadtrat beschloss Sitzungskalender für das Jahr 2015

Oschersleben (yhe) • Mit der Sitzung des Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschusses am Mittwoch, 21. Januar, startet der Stadtrat in das neue Jahr. Die Ausschusssitzung beginnt um 17 Uhr im großen Saal des Rathauses. Themen des Abends sind die Bebauungspläne für den Damaschkeweg in Oschersleben und für den Neubau eines Betriebsgebäudes in Ampfurth. Darüber hinaus steht die Änderung der Satzung zur Umlage von Beiträgen für die Unterhaltung Gewässer zweiter Ordnung zur Debatte.

Noch im alten Jahr hat der Stadtrat von Oschersleben den Sitzungskalender für 2015 beschlossen. Dieser sieht für den Monat Januar nur die Sitzung des Bauausschusses vor. Im anschließenden Monat folgen am 4. Februar die Sitzung des Hauptausschusses und am 18. Februar die des Stadtrates. Dieser hat an diesem Sitzungstag erneut über den Haushalt zu befinden.

Am 24., 25. und 26. Februar stehen laut Plan die Sitzungen der Ortschaftsräte an. Diese Beratungen dienen bereits der Vorbereitung der nächsten Stadtratssitzung, die für den 29. April vorgesehen ist. Für den Monat März sieht der Kalender am 18. März eine Sitzung des Sozialausschusses vor, am 25. März tagt erneut der Bauausschuss. Zwischen all diesen Sitzungen liegt am 22. März die Bürgermeisterwahl.

Insgesamt sechs geplante Stadtratssitzungen sieht der Sitzungskalender vor, Sonder-sitzungen sind natürlich nicht ausgeschlossen.

## Meldungen

### Geschwisterkurs im Familienzentrum

Oschersleben (yhe) • Einen Geschwisterkurs bietet das DRK-Familienzentrum in Oschersleben an. Am Sonnabend, 17. Januar, können interessierte Kinder von 10 bis 11.30 Uhr alles Wissenswerte über ihre neue Rolle als „Großer“ erfahren. „Sie können mit Hilfe einer Hebamme unter anderem das Wickeln und Baden von Säuglingen anhand einer Puppe üben. Darüber hinaus wird im Kurs ein Willkommensgeschenk für das neue Familienmitglied gebastelt“, berichtet Andrea Kaiser vom Familienzentrum. Für die Eltern wird in dieser Zeit ein Gesprächskreis angeboten, der von einer erfahrenen Frauenärztin geleitet wird.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03949/5142 00 möglich.

### SPD Oschersleben plant das Jahr 2015

Oschersleben (yhe) • Am morgigen Donnerstag finden sich die Mitglieder der Oschersleber SPD zu einer Beratung zusammen. Diese beginnt um 19 Uhr in der „Alten Schmiede“. „Wir wollen uns an diesem Abend mit der Terminplanung 2015, mit der Vorbereitung einer Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen unseres Ortsvereins und mit der Nominierung eines Kandidaten für die Landtagswahl 2016 beschäftigen“, berichtet Olaf Schönefuhs. Er lädt alle Mitglieder und interessierten Männer und Frauen zu der Versammlung ein.

# Hohler Baumstamm im Großen Bruch brennt

Feuerwehr mit sieben Kameraden und zwei Fahrzeugen im Einsatz / Brandursache offiziell unbekannt

Oschersleben (spt) • Ein vor Jahren gefällter hohler Baumstamm hat am Montag in Oschersleben Feuer gefangen. „Wir wurden um 15.16 Uhr zunächst in die Nähe des Bahnübergangs Hornhäuser Straße gerufen. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte auf die Anruferin. Es stellte sich heraus, dass der Einsatzort im unwegsamen Bruch liegt“, sagte der Sprecher der Feuerwehr Oschersleben, Andreas Ehrhardt. So hätte die Einsatzfahrt in Richtung Horndorf und in Höhe des Wasserwerkes über einen Feldweg zur Einsatzstelle fortgesetzt werden müssen. „Weit abseits der Landstraße konnten wir den lichterloh brennenden Stamm nahe des Bahndamms ausfindig machen. Da ein Anfahren

direkt bis zur Einsatzstelle nicht möglich war, musste die Schnellangriffseinrichtung mit einem Rollschlauch verlängert werden“, berichtete Ehrhardt weiter. Anschließend sei das Feuer zügig gelöscht worden. Die Brandursache ist nach offiziellen Angaben unbekannt, doch deutet alles auf Brandstiftung hin. Insgesamt waren sieben Kameraden mit zwei Fahrzeugen im Einsatz.

Bereits drei Stunden zuvor war die Oschersleber Feuerwehr schon einmal alarmiert worden. Gegen 12 Uhr hatte die Brandmeldeanlage in der Bördeklinik in Neindorf ausgelöst. „Mit den Kameraden aus Neindorf konnte aber schnell Entwarnung gegeben werden“, erklärte Ehrhardt dazu.



Die Kameraden der Feuerwehr Oschersleben löschten den Brand des Baumstammes im Großen Bruch nahe der Bahnleise. Foto: Sebastian Pötzsch



### Anmeldungen (1)

Name	Institution / Ort	E-Mail	Unterschrift
Becker, Ines	Bürgermeisterin VerbGem. Westl. Börde		
Böttger, Antje	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt		
Dreyer, Reiner	Tischler, Wulferstedt		
Fellgiebel, Guido	DRK Kreisverband Wanzleben e.V.		
Freyer, Jörn	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt		
Heine, Irmgard	Landfrauen Gunsleben		
Dr. Herwarth, Georg	Ministerium für Finanzen Sachsen-Anhalt		
Heyd, Evelyn	Bienenhof Süße Quelle		
Heyd, Virginia	Bienenhof Süße Quelle		
Heyd, Wolfgang	Bienenhof Süße Quelle		
Hoffmann, Michael	TSV Hadmersleben 1925 e.V.		



## Anmeldungen (2)

Name	Institution / Ort	E-Mail	Unterschrift
Hummel, Ulrich	VHS Bildungswerk GmbH	ulrich.hummel@vhsbörde.de	
Klenke, Dieter	Bürgermeister Oschersleben (Bode)	VZ. b.gm. @ Oschersleben börde.de	
Köhler, Wolfgang	Kreisbauernverband Börde		
Morgenthal, Heinz	Freundeskreis Dorfgeschichte Ausleben		
Mühlisch, Holger	Landkreis Börde		
Preihs, Claudia	Eventtime		entschuldigt
Redemann, Verena	Landkreis Börde		
Röttger, Achim	Ortsbürgermeister Ampfurt		
Sauer, Carolin	DRK Kreisverband Wanzleben e.V.		
Scharf, Marion	LK Börde, Gleichstellung / SG Kreisplanung		entschuldigt
Schuffert, Matthias	TSV Hadmersleben 1925 e.V.		



### Anmeldungen (3)

Name	Institution / Ort	E-Mail	Unterschrift
Steffen, Mathias	Stadt Oschersleben (Bode)	mathias.steffen@oscherslebenbode.de	
Vogel, Jürgen	Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt	Kinderscheune@q-online.de	
G. THORMEYER	Landfrauen Ortsverein Gemsleben	Kirch	
Philipp, Ines	VBG Westliche Börde	iphilipp@vbggem-westlicheboerde.de	
Römmel Eckart	Evangel. Kirche Kl. OC		
Belger, Christian	Dalldorf	kochenlandcockdays.de	
Stoica, Eva	Am Großen Bred		
Pankow, Oluf	Stadtrat OC	Oluf110377@gmail.com	
Lortz, Lotte	Stadtrat OC	Lortz.l@hauswagner.de	
Beck, Franz-Josef	OC	—	
Haselmann, Annett	LEERSDORF	a.haselmann@leersdorf-leersdorf.de	



### Anmeldungen (4)

Name	Institution / Ort	E-Mail	Unterschrift
Korn	Reinhard		
Criddlemeier	Stadt OC ST Kl. OC		
Pötsch, Sebastian	Volksstimmung OC	sebastian.poesch@ volksstimmung.de	S. Pötsch
Heyd, Evelyn			
Alum, Werner	Optische Telegrafie		
Klix, Heiko	Emmeringer Kirche & Kunstst.	heiko.klix@geme.de	
Vraux, Janq	Tourist-Info OC	info@joscheslebauboo.de	
Willamobbi, Jochi	BT Krippenkraft		
Degenhardt, Christoph	Panne Bartels e.V.		
Respondek, Melanie	Panne Bartels e.V.		
Schubert Torsten	Schubert Motors		



## Anmeldungen (6)

Name	Institution / Ort	E-Mail	Unterschrift
Speeg Julia	Ulrich		[Signature]
Röhler	Kunze		[Signature]
BuBarneveld	Hauptstr. 23 Aukergut Gunstleben	branduspharmeveld@ netmail.com	[Signature]
Blann Ernst	fastenstr. 10 Görs		[Signature]
Winterfeldt, Annarose	Kleingartenverein Grönze		Winterfeldt
Jost, Brigitte	Großalsleben		B. Jost
Ingrid Rosenbwy	Bundesverband Mittel- ständische Wirtschaft		[Signature]

## BördeLeben – Demografieorientierte Daseinsfürsorge und Dorfgestaltung

Inhalt und Ziel	Zielgruppen	Projektideen
Unterstützung privaten Unternehmertums	Unternehmen, Private	...
... Allgemeine Maßnahmen zur Erhaltung Vereine u. Förderung d. Gesundheit		Fitness- u. Therapieräumlichkeiten
Alternativer Konzepte für Mobilität und der Nahversorgung mit Waren täglichen Bedarfs	Unternehmen, Private, Kommunen, Vereine	... Kleinkaufs (kann sich ja nicht jeder 2 Autos etc. leisten)
... Sensibilisierung für generationengerechte Formen von Wohnen und Pflege	Kommunen, Private, Bildungseinrichtungen, Sozialverbände	... Spielplätze ("Senioren...") <b>barrierefreies Wohnen</b>
... Erhöhter Anschluss + Kundentätigkeit		Barrierefreie Angebote (Ausstellungen, Workshops, ...)

## Grüne Börde – innovative und nachhaltige Landwirtschaft

Inhalt und Ziel	Zielgruppen	Projektideen
essbare und blühende Landschaft – insektenfreundliche Bewirtschaftungskonzepte	Landwirtschaft, Vereine, Bevölkerung, Verbände	... Flächenintensive Maßnahmen (Insekten) - Bienenweiden Schwämme - Bienenweiden
Stärkung wirtschaftlicher Unabhängigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben und Infrastruktur - Feldarbeiten Stadt / Land	Landwirtschaft, Bevölkerung, Bildungseinrichtungen	... Projekte Biotopforschung
Maßnahmen gegen und zur Vorbeugung von Vernässung Bewirtschaftungspläne (baugründig)	Landwirtschaft, Naturschutz, Kommunen	... Projekte Monitoring WPKL
Erhalt blühender Landschaft + Artenvielfalt		Stärkung "Geflügel-Becken" - Zusammenbau Insektenfliegen

## Typisch Börde: weiter Denken - näher Einkaufen

Inhalt und Ziel	Zielgruppen	Projektideen
Unterstützung von bestehenden und potentiellen Unternehmen, die regionale Produkte produzieren und/ oder veredeln	Bereits aktive bzw. interessierte Betriebe und Private	... Dorfladen mobiles Arzt
Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für regionalen und saisonalen Konsum	Bevölkerung, Vereine, Kommunen	... Regionaljucker
Regionale und saisonale Schul- und Kitaverpflegung	Bildungsträger, Unternehmen, Bevölkerung	... Kooperation von regionalen Anbietern mit den Einrichtungen

## Meine Börde – 100 Punkte Lebensqualität

Inhalt und Ziel	Zielgruppen	Projektideen
Maßnahmen zur Identitätswahrung und -stärkung, Willkommenskultur	Bevölkerung, Unternehmen, Kommunen	... Aufwands für die verbleibenden Sehenswürdigkeiten ... Schaffung v. Räumlichkeiten f. kulturelle Veranstaltungen ... Abbau alter Gebäude zu Bänken, Schaffung neuer Bierplätze oder Grünflächen
Stärkung des Tourismus durch Vernetzung, Außenmarketing	Vereine, Verbände, Kommunen, Unternehmen	... T 17 (Telegraph Station): Zunehmung für Besucher! Drehtische Freihaltung der Sicht aus T 17 (Großgrün) Wo kann ich stehen? (z.B. d. Bannweid (Kornbauern, Hammerleben, Haidmühlstein)) ... regionaler Flyer / gemeinsames Road- & Wanderkarte
Umwelt-, Natur- und Ressourcenschutz mit erneuerbaren Energien	Landwirtschaft, Bevölkerung, Bildungseinrichtungen	... <u>Telegraphenradweg:</u> <u>Problemlösung:</u> Scharnke - OC Hornhausen - WIK-Teilprojekt (u. 17) Neuwagenleben ... Friedhofgestaltung (anonyme Bestattung mit Namensschildern) ... Platzgestaltung Grauer Hof Hornhausen

## Bildungsbleiblandschaft Börde

Inhalt und Ziel	Zielgruppen	Projektideen
Regionale Berufsorientierung in (Weiter-) Bildungseinrichtungen	Bildungseinrichtungen, Unternehmen	-- Kinderbetreuung für Alleinerziehende mit parallel laufender Ausbildung -- Street worker, Sozialarbeit
Betreuung u. Beschäftigung von allen Altersgruppen (Kinder → Senioren)	Vereine, Bildungseinr.	
Energetische Sanierung, Verbesserung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	Bildungseinrichtungen, Kommunen	
-- Lebensplattformen	→	-- Ausweichplattformen aus Hohen Hatz "Hochschule für Alle"
Umweltbildung, Sensibilisierung für erneuerbare Energien	Unternehmen, Vereine, Bildungsträger	
-- Freizeiteinrichtung für Jugendliche Projekte gegen Rassismus !!!	Jugendliche !	

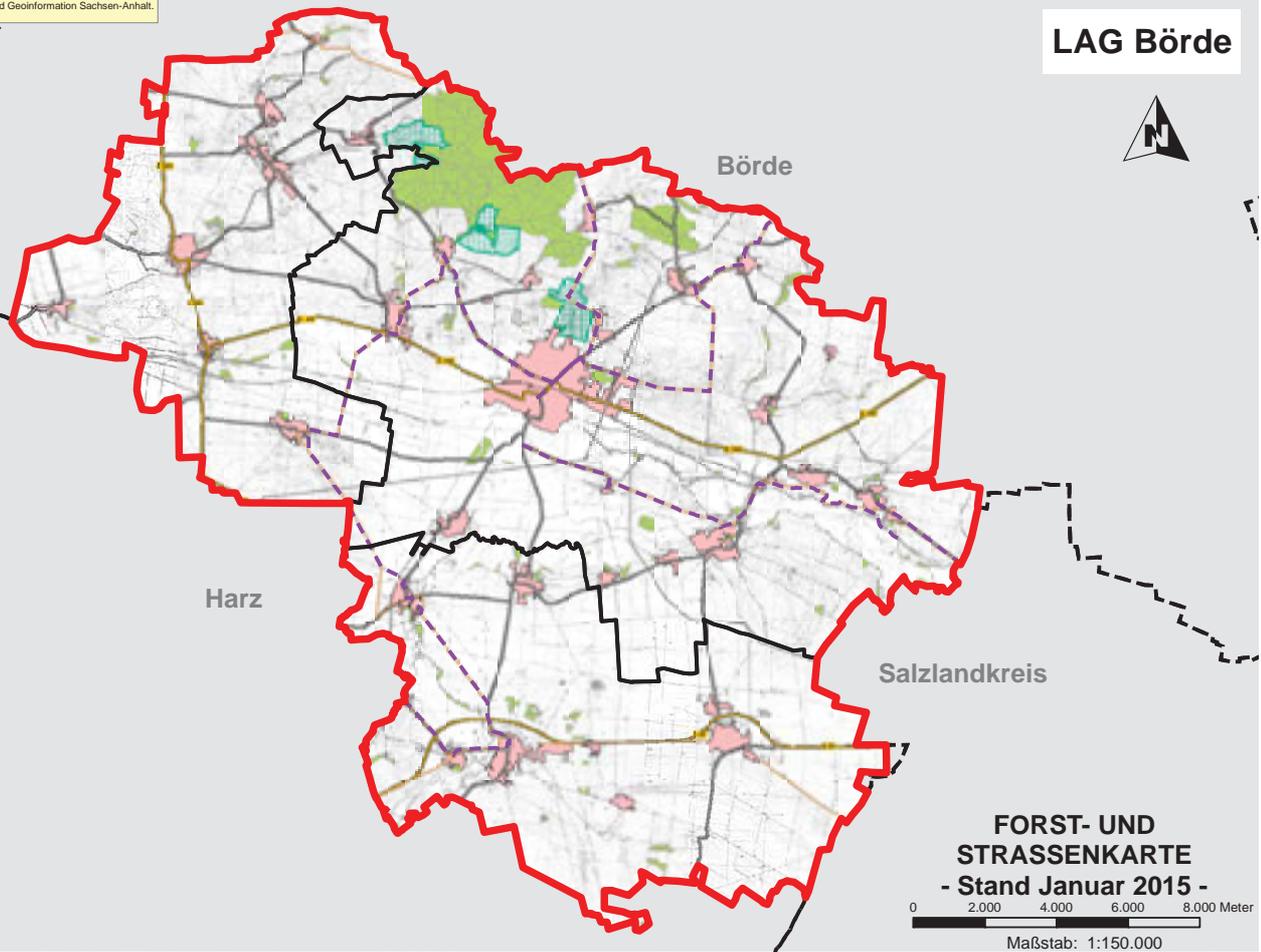
## Anhang A-6

### Thematische Karten

Mit Erlaubnis des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.  
Nummer: LVermGeo/AT-097-2006-14

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumordnungsinstituts des  
Landes Sachsen-Anhalt (RSK), mit Genehmigung des  
Landesverwaltungsamtes – Februar 2015 (Raumordnung, Landesentwicklung,  
Gen-Nr.: M20/05/06)

LAG Börde



**Legende**

-  LAG-Gebiet Börde
-  Gemeindegrenze
-  Ortslage
-  Vorbehaltsgebiet Waldflächen
-  Waldflächen
-  Bundesstraßen
-  Landesstraßen
-  Radwege

**FORST- UND  
STRASSENKARTE  
- Stand Januar 2015 -**

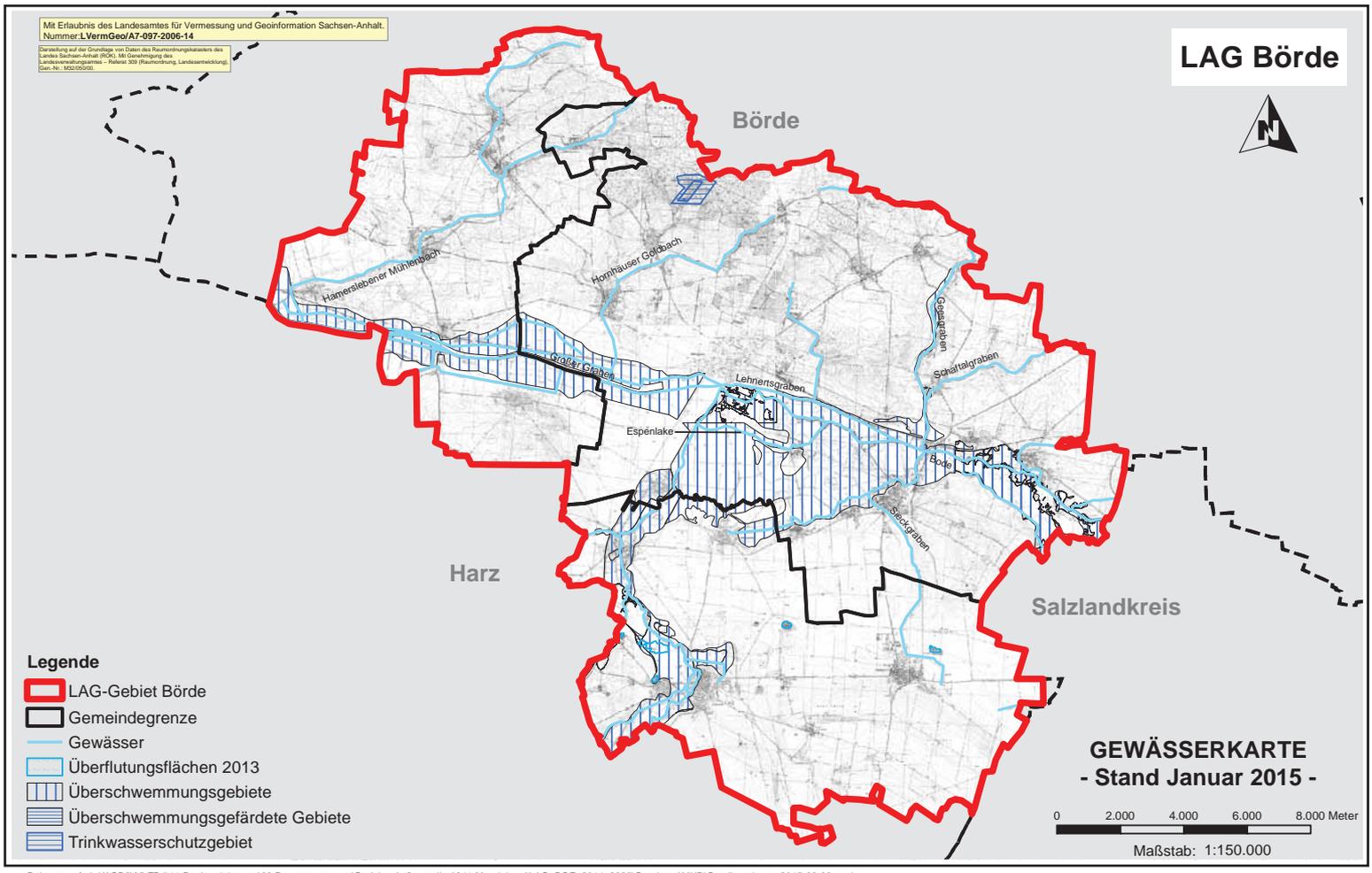
0 2.000 4.000 6.000 8.000 Meter

Maßstab: 1:150.000

Mit Erlaubnis des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.  
 Nummer: L.VermGeo/AT-097-2006-14

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumzustandsregisters des Landes Sachsen-Anhalt (RSZ), mit Genehmigung des Landesverwaltungsamtes – Februar 2015 (Raumordnung, Landesentwicklung, Gen-Nr.: MZ/05/06)

**LAG Börde**



**Legende**

- LAG-Gebiet Börde
- Gemeindegrenze
- Gewässer
- Überflutungsflächen 2013
- Überschwemmungsgebiete
- Überschwemmungsgefährdete Gebiete
- Trinkwasserschutzgebiet

**GEWÄSSERKARTE  
 - Stand Januar 2015 -**



Maßstab: 1:150.000

Mit Erlaubnis des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.  
Nummer: LVermGeo/AT-097-2006-14

Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumordnungsstellen des  
Landes Sachsen-Anhalt (RSK), mit Genehmigung des  
Landesverwaltungsamtes – Februar 2015 (Raumordnung, Landesentwicklung,  
Gen-Nr.: M2020500)

LAG Börde



Börde

Harz

Salzlandkreis

### Legende

-  LAG-Gebiet Börde
-  kreise\_2007
-  Gemeindegrenze
-  Reg. bedeutsame Verbundenheiten
-  Überreg. bedeutsame Verbundenheiten
-  Flächennaturdenkmal
-  geschützter Park
-  FFH Fließgewässer
-  Naturschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiete
-  geschützte Landschaftsbestandteile
-  geschützte Landschaftsbestandteile Planung
-  FFH Gebiet
-  EU Vogelschutzgebiet
-  Bergbau aktiv
-  Ortslage

**NATURSCHUTZKARTE**  
- Stand Januar 2015 -

0 2.000 4.000 6.000 8.000 Meter

Maßstab: 1:150.000

## Anhang A-7

Beschluss LES vom 18.03.2015



## Beschlussvorlage Nr. 3 der LEADER/CLLD-Interessengruppe Börde 2014 – 2020 am 18.03.2015

<b>Gegenstand</b>	<p>Beschluss der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) als Wettbewerbsbeitrag der CLLD/LEADER-Interessengruppe Börde im Wettbewerb zur Auswahl von CLLD- bzw. LEADER-Subregionen bzw. -Gebieten im Land Sachsen-Anhalt</p> <p>Die LES wird auf den Webseiten der Interessengruppe Börde veröffentlicht.</p> <p>Es sind folgende Änderungen erforderlich:</p> <p>1. ....</p> <p>2. ....</p> <p>3. ....</p>
<b>Hintergrund und Begründung:</b>	<p>Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) ist als Wettbewerbsbeitrag der CLLD/LEADER-Interessengruppe Börde einzureichen, um in der neuen Förderphase als LEADER-Region mit der neuen Gebietskulisse anerkannt zu werden und einen Finanziellen Orientierungsrahmen aus den jeweiligen EU-Fonds zuerkannt zu bekommen.</p> <p>Der Entwurf wurde allen Mitgliedern per E-Mail zugesandt. Die beschlossene Fassung der LES wird auf die Internetseite der LAG gestellt.</p>

1

### Prüfung der Beschlussfähigkeit

Gesamtzahl der IG_Mitglieder: <u>22</u>	darunter WiSo-PartnerInnen: <u>14</u> (64%)	
Anzahl der abgegebenen Stimmen der stimmberechtigten IG-Mitglieder: <u>18</u> (82%)		
darunter WiSo-PartnerInnen: <u>11</u> (61%)		
Beschlussfähigkeit d. Interessengruppe:	<input checked="" type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

### Abstimmungsergebnis

Die LEADER/CLLD-Interessengruppe Börde 2014 – 2020 beschließt die vorliegende Geschäftsordnung.		
<u>18</u> Ja	<u>0</u> Nein	<u>0</u> Enthaltungen
Der Beschluss wurde mit <u>18</u> Stimmen einstimmig/ <u>mehrheitlich</u> / nicht gefasst.		

Gröningen, 18.03.2015

Wolfgang Köhler, stellv. Vorsitzender der  
 LEADER/CLLD-Interessengruppe Börde  
 2014 - 2020